

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 4 (1947)
Heft: 1

Artikel: Karrikaturen zum englischen Wohnungsbau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 1. «Ich muss Ihnen schon sagen, Herr Meier, von unseren Nachbarn sehen wir herzlich wenig.»

(Sunday Chronicle)

Karikaturen zum englischen Wohnungsbau

Der Mann der Strasse interessiert sich in England intensiv für die Probleme des Wohnungswesens, des Wiederaufbaues und der Planung. Ein Zeichen dafür sind die vielen Zeitungsartikel, die auch in den populärsten Boulevardblättern über diese Probleme erscheinen. Besonders beliebt sind auch die Karikaturen, und wir publizieren hier zwei Beispiele aus Sonntagszeitungen, die uns zufällig zu Gesicht gekommen sind.

Abb. 1 ist eine Anspielung auf die sozialen Schwierigkeiten, die dadurch entstehen, dass überall, auch in den vornehmen Vierteln des West-End, wo durch Bombardierung eine Lücke entstanden ist, Notwohnungen aufgestellt werden, die einen eigenartigen Kontrast zu den stehengebliebenen Wohnpalästen bilden.

Abb. 2. Der Gesundheitsminister versprach, so und so viele tausend Familien bis zu einem bestimmten Tage unter Dach zu bringen. Der Karikaturist hat dem Misstrauen seiner oppositionellen Zeitung dadurch Ausdruck verliehen, dass er dieses Versprechen allzu wörtlich gedeutet hat.



Abb. 2. Bauführer: «Was wollen Sie, man hat Ihnen versprochen, dass Sie unter Dach sein werden, mehr nicht!»

(Sunday Dispatch)